

14. bis 16. Oktober 2016,  
Partnerschaftsbesuch der  
Corvinus- und St. Albani-  
Gemeinde in der St. Markus-  
Gemeinde Chemnitz

89 Smartphone-Fotos von Dr. Bernd Graubner, Göttingen  
(Bernd.Graubner@mail.gwdg.de).

Die Beschriftung ist in den Dateinamen enthalten, die hier leider nicht sichtbar sind.  
Zur zusätzlichen Beschriftung habe ich jetzt keine Zeit.



## Gemeinsam Neues wagen

**Vom 14. bis 16. Oktober fahren Corvinus und St. Albani nach Chemnitz zum Besuch ihrer Partnergemeinden**

Es gab sie die ganze Zeit, die Kontakte zwischen den Partnergemeinden in Ost- und Westdeutschland, die in die Nachkriegsjahre zurückreichen. Es gab die regelmäßigen Treffen auf Kirchenkreisebene, die viel zur Solidarität zwischen Ost und West beigetragen haben, auch viel zur Solidarität der Göttinger Kirchengemeinden untereinander. Es gab die persönlichen und offiziellen Kontakte, und Corvinus und St. Albani haben auch nach der Wende die Gemeindetreffen weiter gepflegt. Gesprächs- und Diskussionsstoff gab es genug.

Nun wollen wir, Engagierte aus Corvinus und St. Albani, die Einladung der Corvinus-Partnergemeinde St. Markus in Chemnitz zum Anlass nehmen, unsere Partnerschaftsarbeit zu erweitern und einander neue Impulse zu vermitteln. Auf Anregung der St. Albanigemeinde wird es eine Führung im Museum Gunzenhauser geben, mit seinen Schätzen an Bildern der deutschen klassischen Moderne. Am Sonntag wird Prof. Mühlenberg aus der St. Albanigemeinde in der Markuskirche predigen.

Die Fahrt wird organisiert als Bahnfahrt (preiswert mit Sachsen-Ticket), teilweise auch mit Pkw.

## Tauftermine 2016



### Reise-Informationen

**Abfahrt:** Freitag, 14. Oktober, nachmittags

**Rückkehr:** Sonntag, 16. Oktober, abends in Göttingen

**Information und Anmeldung:** Christine Reh

Henri-Dunant-Str. 52 · 37075 Göttingen · [cmreh@web.de](mailto:cmreh@web.de)

## Partnertreffen mit Corvinus

Das **Programm des Besuchs aus der Partnergemeinde Corvinus** Göttingen vom 14. bis 16. Oktober 2016 steht inzwischen fest:

Am Freitag, dem **14. Oktober**, essen wir gemeinsam mit unseren Gästen zu Abend, nach individueller Absprache.

Am Samstag, dem **15. Oktober** erhalten wir eine **Führung im Museum Gunzenhauser**, mit einem Schwerpunkt zu Otto Dix. Treffpunkt ist 10.00 Uhr im Foyer des Museums, Dauer: ca. 90 Minuten, Preis: ca. 5 €.

Es folgen Mittagessen in der Innenstadt sowie eine **Stadtrundfahrt**, die nicht an den bekannten zentralen Punkten der Stadt, sondern etwa auch an der Villa Esche, dem Kaßberg mit seiner beeindruckenden Gründerzeit- und Jugendstilbebauung, dem Schloßberg und Industriedenkmalen vorbeiführt. Auch alteingesessene Chemnitzer werden neue Details über ihre Heimatstadt erfahren! Treffpunkt ist 14.00 Uhr am Roten Turm.

Dauer: ca. 2 Stunden, Preis: 15 €. Den Tag beschließt ein gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus.

Am Sonntag, dem **16. Oktober** feiern wir gemeinsam Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee. Im **Gottesdienst** predigt Professor Dr. Ekkehard Mühlenberg aus Göttingen zum Thema „Mehr Sicherheit?“ (nach *Epheser 6, 10–17*).



Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen. Zur besseren Planung der einzelnen Unternehmungen wird um Anmeldung auf einer Liste in der St. Markuskirche bzw. in der Kanzlei gebeten.

*B. Rößiger*

Museum Gunzenhauser

ZA DERAKSHAMI  
11.09. - 14.12.2018



Als im Sommer 2003 bekannt wurde, dass der Münchner Galerist Dr. Alfred Gunzenhauser seine private Sammlung deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts nach Chemnitz geben wird, sorgte dies in der deutschen Museumslandschaft für Erstaunen. Eine der wichtigsten Punkte in der Entscheidung des Sammlers für das sächsische Chemnitz bildete das eigene Gebäude, das ihm die Stadt in Form der historischen Sparkasse aus dem Jahr 1930 zur Verfügung stellen konnte – denn Architektur und Sammlung gehen eine ideale Symbiose ein, da die bauliche Hülle in ihrer Ästhetik einem der Schwerpunkte der Sammlung entspricht, der Neuen Sachlichkeit aus der Zeit der Weimarer Republik.

Die einzigartige Sammlung besteht aus mehr als 2 400 Werken von insgesamt 270 Künstlern. Dazu zählt mit 300 Arbeiten eines der weltweit größten Otto Dix-Konvolute und Europas zweitgrößte Jawlensky-Sammlung. Weitere Schwerpunkte des Museums sind Arbeiten von Felixmüller, Münter, Modersohn-Becker, Kollé und Kirchner, Beckmann, Schrimpf, Baumeister und anderen Künstlern. Die Sammlung ist mit ihren wichtigsten Werken dauerhaft auf den oberen drei Etagen des Museums zu erleben.

Ergänzend dazu gibt es im Erdgeschoss in Form von wechselnden Sonderpräsentationen Einblicke in den Gesamtbestand der Sammlung.

Museum Gunzenhauser



**ERICH HECKEL 120 WERKE**  
KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ · MUSEUM GUNZENHAUSER

29

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

8. Dezember 2013 bis 31. April 2014  
**JAWLENSKY neu gesehen**

22

**ERNST LUDWIG KIRCHNER**  
IN DEN KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

24

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

12

**ERICH HECKEL 120 WERKE**

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ · MUSEUM GUNZENHAUSER

28

**ERICH HECKEL 120 WERKE** 17.1.2016 - 17.4.2016

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

26

**ERNST LUDWIG KIRCHNER**  
IN DEN KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

25

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ MUSEUM GUNZENHAUSER

13





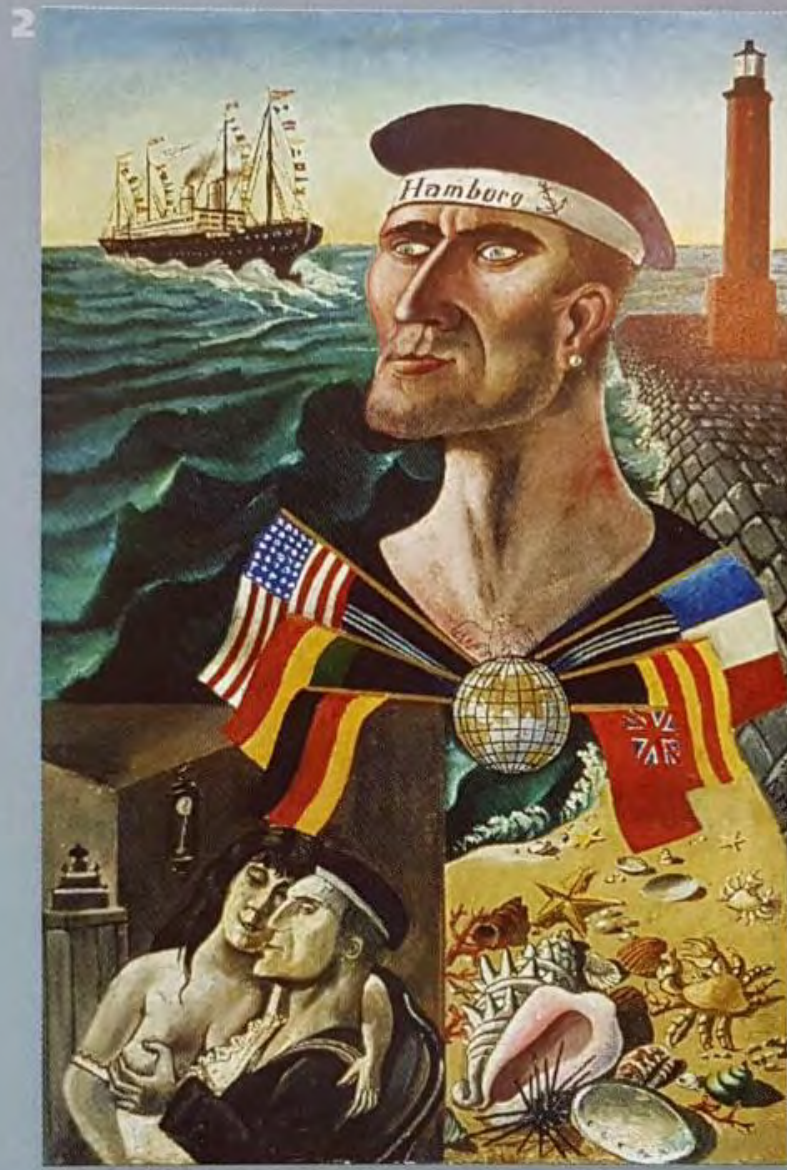






## OTTO DIX

Präsentation der Sammlermünze und  
Sonderbriefmarke zum 125. Geburtstag





5



6



- 1 Otto Dix, Rothaarige Frau (Damenporträt), 1931, Mischtechnik
- 2 Otto Dix, Abschied von Hamburg, 1921, Öl auf Leinwand
- 3 Ernst Ludwig Kirchner, Sitzender Akt mit Fächer, 1911, Öl
- 4 Gabriele Münter, Stilleben mit Vase, Flaschen und Zweige
- 5 Otto Dix, Winterlandschaft mit Mond (Winterabend im He...
- 6 Alexej von Jawlensky, Heilandsgesicht, 1921, Öl auf Malk...
- 7 Otto Dix, Mädchen am Sonntag, 1921, Öl auf Leinwand au...

1921

4



7



- 1 Otto Dix, Rothaarige Frau (Damenporträt), 1931, Mischtechnik auf Leinwand auf Holz, 60,5 x 36,5 cm
- 2 Otto Dix, Abschied von Hamburg, 1921, Öl auf Leinwand, 84 x 59 cm
- 3 Ernst Ludwig Kirchner, Sitzender Akt mit Fächer, 1911, Öl auf Leinwand, 73,7 x 63,3 cm
- 4 Gabriele Münter, Stilleben mit Vase, Flaschen und Zweigen eines Vogelbeerbaumes, 1908/09, Öl auf Malpappe, 74,8 x 103,8 cm
- 5 Otto Dix, Winterlandschaft mit Mond (Winterabend im Hegau), 1935, Mischtechnik auf Holz, 60 x 80 cm
- 6 Alexej von Jawlensky, Heilandsgesicht, 1921, Öl auf Malkarton, 33,6 x 26 cm
- 7 Otto Dix, Mädchen am Sonntag, 1921, Öl auf Leinwand auf Malpappe und Hartfaserplatte kaschiert, 83 x 66,5 cm



Die vom belgischen Künstler Henry van de Velde entworfene Villa für den Unternehmer Herbert Eugen Esche ist ein Baudenkmal von europäischem Rang. Nach dem Abschluss der aufwändigen Restaurierungsarbeiten beherbergt die Villa Esche das erste Henry van de Velde-Museum Deutschlands. Dieses Museum zeigt Exponate aus dem umfangreichen Bestand der Kunstsammlungen Chemnitz: im Erdgeschoss vermitteln das ehemalige Speisezimmer und der Musiksalon weitgehend original möbliert einen Eindruck des ursprünglichen Ambientes. Im Obergeschoss der Villa gibt eine Dauerausstellung in den ehemaligen Schlafräumen und im Badezimmer Einblick in das weit gefächerte Gesamtchaffen des vielseitigen Künstlers.

Henry van de Velde (1863–1957) gehörte am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den herausragendsten Gestalten des europäischen Kunstgeschehens. Vielseitig talentiert, prägte er als Maler, Designer, Kunsttheoretiker und Reformers maßgeblich die Ausformung des Jugendstils in Deutschland. Sein Ziel war es, mit einer Einheit von funktionalem und künstlerisch-ästhetischem Anspruch einen neuen Lebensstil zu kreieren und damit eine Reform aller Lebensbereiche zu erreichen. Der Bau der Villa Esche war 1903 van de Veldes erstes architektonisches Auftragswerk in Deutschland. Mit der Villa entstand ein außergewöhnliches Zeugnis seiner Architekturauffassung und der erste von vier Bauten van de Veldes in Chemnitz.



## KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ HENRY VAN DE VELDE – MUSEUM

Parkstraße 58  
09120 Chemnitz  
Tel +49 (0)371 – 488 4424  
Fax +49 (0)371 – 488 4499

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
[kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de)







- 1 Henry van de Velde, Globus, um 1901, 76 x 53 x 53 cm
- 2 Henry van de Velde, Große Amphore, 1902, Steinzeug, Schraffeurglasur, 60 cm
- 3 Henry van de Velde, Schreibtisch, 1902/03, Eiche, Messingbeschläge, 82 x 204 x 44 cm
- 4 Henry van de Velde, Teile aus einem Service, 1904, Silber 900/1000, Kanne 925/1000, gestempelt, Elfenbein, Zuckerschale 4 x 13,8 x 9,5 cm, Kaffeekeanne 17,5 cm ø 10 cm, Milchkönnchen 7,5 cm ø 7 cm
- 5 Henry van de Velde, Keksdose, um 1904, Silber 900/1000, gestempelt, 8 cm ø 12,2 cm





Deutsche Bank

REGEWG

Museum Gunzenhausen





WASA  
KAWAJOY





# Wenzel Herbstkarte

Kartoffeltoppe mit Pfifferlingen und Weißwurstsaucen  
Schmaltz mit geräucherter Bohnensauce  
Zwischenbeleg

12,90 €

14,90 €

16,90 €

**Putensuppe**  
mit  
Kartoffeln  
und  
Kraut  
12,90 €

**Sauerbraten**  
mit  
Kartoffeln  
und  
Kraut  
14,90 €



A woman with short grey hair and glasses, wearing a grey cardigan over a red and black striped shirt, sits at the table with her hands clasped.

A man with grey hair and glasses, wearing a brown jacket over a white shirt, is looking at a brochure held in his hands.

Brochure with a portrait of a man and some text.

Brochure with the text "KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ" and a photograph of a building.

Small sign on a stand with text and a QR code.













BIBLIOTHEK  
Malala  
für  
Mädchen und  
Jungen  
von Berlin



TECHNISCHE UNIVERSITÄT







REIM

REIM

GO Year AND LOVE NS

DIVA





Audiobeitrag zum Kalßberg



#### WIEN IN CHEMNITZ

Die eindrucksvolle Fassade des Majolikahauses an der Barbarossastraße ist ein grandioser Blickfang. Die besondere italienische Glasurtechnik, die dem Haus

seinen Namen gibt, die reichen Verzierungen und kunstvoll geschmiedeten Balkonbrüstungen bilden ein gründerzeitliches Gesamtkunstwerk, das es in dieser Form wohl nur noch in Wien zu bestaunen gibt.





INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ



C-AP 404



INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ

DAS FAHRAD  
DIE ERSTE  
WELT-OLY

119



GALERIA  
KAUFHOF

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

6 TAGE  
BENNEN

15€

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE

TÄGLICHE BEZÜGTE



Peek & Cloppenburg

Theke \* Grill

Turm Brauhaus

Theke \* Grill

Theke \* Grill

Turm-B













1811

KUNSTHANDEL

Galérie Schmid-Rentfert

BÜRO UND VERWANDLUNG

ZOLLST. SERVICE

Ticket Service

Zoo Leipzig

KUNSTHAUS LEIPZIG



Volles Haus  
GmbH

GmbH

im  
90 91 910

türme

AKTIONS  
PREISE

LOTTO

Decorative crest in the pink building's pediment.

Decorative crest in the pink building's pediment.

Decorative crest on the pink building's facade.

BAR









EIN FESTE BURG

IST UNSER GOTT



ZUR EHRENDEN ERINNERUNG AN DEN HERVORRAGENDEN WISSEN-  
SCHAFTLER UND EINSTIGEN BÜRGERMEISTER UNSERER STADT  
DR. GEORGIUS AGRICOLA GEB. 24. 3. 1494 ZU GLAUCHAU  
GEST. 21. 11. 1555 ZU CHEMNITZ. ER DIENTE DEM FORTSCHRITT DER MENSCH-  
HEIT ALS BEGRÜNDER DER NEUZEITLICHEN MINERALOGIE, GEOLOGIE,  
BERGBAU-UND HÜTTENKUNDE, ALS ARZT UND APOTHEKER, LEHRER UND  
SPRACHWISSENSCHAFTLER, DIPLOMAT UND GESCHICHTSSCHREIBER.  
HIER LEBTE ER VON 1531 BIS 1555





1951-1952

- WAS DU -  
- NICHT ALLEIN -  
- VERMAGST -  
- DAZU VERBINDE -  
DICH MIT ANDEREN  
DIE DAS GLEICHE  
- WOLLEN -



Ergebirgshaus

PIZZERIA  
FIRENZE



12°55'11" östliche Länge

verläuft als geographische Größe genau entlang der Inneren Klosterstraße, verbindet Chemnitz nach mehr als 15.000 Kilometern mit der Antarktis und trifft dort auf eine der größten Kolonien von Kaiserpinguinen.

Die Umrisse von Stadt und Kontinent sind fast identisch.



Chemnitz



Antarktis

Peter Kallfels

Ingolf Herrmann

Im Auftrag der





GÄSTEFÜHRER - AUSWEIS  
Wulf Lakemeier  
CWE





→  
→

CA

MIJSDORP 2011

MIJSDORP 2011

MIJSDORP 2011





Heimathmuseum  
Kotel Turm





Hotel Zigarrone

STADTHALLE







Erstweihe

09. Juli 1893 am Roßmarkt

unterstützt vom Verschönerungsverein Chemnitz

Architekt Pätzelt - Bildhauer Fischer



wieder aufgestellt am 02. Juli 2011

Gestiftet

von der Firmengruppe Kellnberger

unterstützt vom Saxoniabrunnenverein Chemnitz

## ➤ DIE IDEE

In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts ging vom Chemnitzer Verschönerungsverein die Anregung zur Errichtung eines monumentalen Brunnens in der Stadt aus. Auf ein Gesuch des Vereins hin erklärte sich das sächsische Innenministerium im Jahre 1886 bereit, aus dem Landeskunstfond die Kosten des figürlichen Schmuckes bereitzustellen. Damit wurde auch der Vorschlag angenommen, dass die Bekrönung des Brunnens eine Saxonica als Beschützerin von Handel und Industrie bilden sollte, während die Seitenfiguren die hauptsächlichsten Chemnitzer Industriezweige, die Textil- und die Metallindustrie, versinnbildlichten sollten.



*Ursprüngliche Figuren der Spinnerin und des Schmieds*

## ➤ DIE UMSETZUNG

Einen Anteil zu den Kosten übernahm die Stadt, die übrigen Ausgaben trug der Verschönerungsverein, von Bürgern der Stadt unterstützt. Aus der Ausschreibung gingen der Bildhauer Bruno Fischer und der Architekt Hans Pätzel aus Dresden hervor. Der Guss der Bronzen erfolgte durch die Kunstgießerei von Pirner & Franz in Dresden. Die Delphine und die beiden Wasserbecken aus Bronze schuf der Bildhauer Ohlendieck aus Dresden. Das Hauptpostament, die Becken und die beiden Seitenpostamente aus rotem schwedischem Granit wurden von der Firma Kessel & Röhl aus Berlin geliefert. Den Stufenunterbau aus Lausitzer Granit fertigte die Firma C. G. Kunath aus Dresden. Die zwei Meter starke Fundamentschicht führte der Baumeister Ritter aus Chemnitz aus. Nach mehrjähriger Bauzeit konnte der Saxoniabrunnen am Tag der Feier des Stadtjubiläums, dem 9. Juli 1893, auf dem Roßmarkt enthüllt und der Stadt übergeben werden.



*Der Saxoniabrunnen am Roßmarkt*

## ➤ DER VERLUST

Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Bronzefiguren im April 1941 abgenommen und schließlich für Kriegszwecke eingeschmolzen. Der Unterbau wurde „zur anderweitigen Wiederverwendung“ auf dem Bauhof zwischengelagert. 1985/86 fanden Mitarbeiter der PGH Dynamo Teile des Brunnens wieder auf. Weitere Funde ermöglichten, Brunnenschale und Sockel zu vervollständigen. In einer kontroversen Diskussion setzte sich der Saxoniabrunnen-Verein für die Wiederherstellung des historischen Brunnens ein.



*Brunnentteile auf einem Bauhof, Foto: Stephan Weingart*

## ➤ DIE WIEDERHERSTELLUNG

Auf der Grundlage historischer Vorlagen konnten die Bronzefiguren neu gegossen werden. Der City-Investor Claus Kellnberger finanzierte die Restaurierung der Brunnenschale und des Sockels und schenkte den Brunnen der Stadt Chemnitz. Die Wasser speienden bronzenen Delfine sponserte der Brunnenverein. Die Rekonstruktion der Granitsteine übernahm die Firma Sigma Naturstein GmbH, Matthias Fritsch aus Walthersdorf. Am 13. Juli 2013 fand unter reger Anteilnahme der Chemnitzer die Wiedereinweihung des Saxoniabrunnens auf dem Johannisplatz statt.



*Enthüllung des Saxoniabrunnens auf dem Johannisplatz, Foto: Kristin Schmidt*



## ➤ VOR DEM JOHANNISTOR

Der Johannisplatz entstand auf jenem Teil des früheren Stadtgrabens, der sich stadtauswärts links vor einem der Stadttore, dem Johannistor, erstreckte. Ging man durch dieses Tor, so gelangte man zur Johannisvorstadt mit der Johanniskirche, dem Johannisfriedhof und dem Hospital St. Georg. 1805 wurde es als erstes der vier Tore der früheren Stadtbefestigung abgebrochen, weil es einsturzgefährdet war.



*Das Johannistor um 1800, nach Alwin Gottschaldt*

## ➤ JOHANNISPLATZ

Als der Platz 1861 den Namen Johannisplatz erhielt, waren hier bereits verschiedene Privathäuser entstanden, so der Gasthof „Stadt Gotha“. In der Gründerzeit bestimmten die Kuppelbauten des eleganten Hotels „Stadt Gotha“ und des „Modenhaus Schellenberger“ seine Eingangssituation. Der Johannisplatz entwickelte sich zu einem der verkehrsreichsten Plätze Deutschlands, 1925 bekam er einen Verkehrsturm, auf dem ein „Winkerposten“ stand.



*Der Johannisplatz um 1930*

## ➤ STALINPLATZ

Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges konnte nur das Geschäftshaus der früheren Commerzbank in veränderter Form wieder aufgebaut werden, das zunächst als Sitz der Deutschen Notenbank und später als Filiale der Staatsbank der DDR diente. Ab 1949 bildete der Platz einen Teil des weiträumigen Stalinplatzes im Stadtzentrum, der auch die Innere Johannisstraße, den Neumarkt und die Rathenaustraße einschloss. Er war belebt durch gastronomische Provisorien und diente einige Jahre noch als Umsteigepunkt im städtischen Nahverkehr.



Der Stalinplatz

## ➤ POSTHOF

1968 entstanden an der Straße der Nationen das „Haus der Industrieverwaltungen“ und die Hauptpost, die namensgebend für den neugestalteten Posthof wurde. Die Freianlagen des Posthofes wurden nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Karl Wienke gestaltet. Bekannt war auch der zweistöckige Flachbau des „Wernesgrüner Bräustübls“.



Der Posthof 1983 mit der Figur des „Don Quichotte“, Fotos: Thomas Stiegler



*Der Stalinplatz*

## ➤ POSTHOF

1968 entstanden an der Straße der Nationen das „Haus der Industrieverwaltungen“ und die Hauptpost, die namensgebend für den neugestalteten Posthof wurde. Die Freianlagen des Posthofes wurden nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Karl Wienke gestaltet. Bekannt war auch der zweistöckige Flachbau des „Wernesgrüner Bräustübls“.



*Der Posthof 1983 mit der Figur des „Don Quichotte“, Fotos: Thomas Stiegler*

## ➤ WIEDER JOHANNISPLATZ

Der Johannisplatz erhielt im Jahr 2000 seine alte Bezeichnung zurück. Ihm geben heute vom Investor Claus Kellnberger errichtete Neubauten, das ehemalige Bankgebäude unter der Hausnummer 1 und der historische Saxoniabrunnen das Gepräge. Die Neugestaltung erfolgte nach den Plänen der Landschaftsarchitekten Kretzschmar & Partner.



*Neuanlage des Johannisplatzes, November 2012, Foto: Stephan Weingart*

















Seid Täter  
des Worts  
und nicht  
Hörer allein

Ρ  
Χ

ΑΩ





165	164
278	185
362	182
323	
421	





Seid Taten  
des Charis  
und nicht  
Wort allein

Χ Ϟ

1651  
2731  
362  
323  
421

























